



Es säuselt der Wind durch
Wald und Flur,
Es schweigen die
Sänger im Haine,
Im Trauergewande
steht die Natur,
Verschleiert im
nebligen Scheine.

Wißt ihr kein Röschen stehn?
Habt ihr kein Blümchen gesehn?
Ach, Alles ist öb' und leer,
Nirgend's ein Blümchen mehr!

Entschwunden ist der Teppich grüner Wiesen,
Mit tausend Blümchen köstlich ausgeschmückt;
Kein Saatsfeld wallt und keine Aehren grüßen
Den Wanderer, wenn er die Flur durchblickt.